

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	1
Ulrich Schmid	
Bestandsaufnahme .....	2
Zugänge.....	6
<b>2 Die Literatur in der Kyjiver Rus'</b> .....	9
Giovanna Brogi	
Die Konstruktion eines mittelalterlichen Kyjiver Literaturkanons .....	13
Besonderheiten der Literatur der Kyjiver Rus'.....	16
Ilarion und die Tradition der homiletischen Literatur .....	18
Das Genre der Hagiographie .....	21
Geschichte als Thema mündlicher und schriftlicher Überlieferungen .....	25
Pilgerreisen und Reiseberichte .....	28
Das Rätsel des Igorlieds .....	29
Dumy und folkloristische Genres .....	31
<b>3 Das „Schweigen“ der ukrainischen Literatur in der frühen Neuzeit.</b> .....	35
Giovanna Brogi	
Nachwirken der mittelalterlichen Tradition .....	38
<b>4 Ukrainische Literatur in der polnisch-litauischen Adelsrepublik</b> .....	41
Giovanna Brogi	
Von der Renaissance zum Frühbarock .....	44
Polemische Literatur: Gelehrsamkeit versus Askese .....	46
Exegetische und panegyrische Literatur .....	49
Das Mohyla-Kolleg und die neue Lehre .....	51
Polnisch-ukrainische Poesie .....	53
<b>5 Literatur im Kosaken-Hetmanat</b> .....	57
Giovanna Brogi	
Didaktische und religiöse Literatur .....	60
Emblematische Dichtung .....	62
Mazepa als Staatsmann und Mäzen der Wissenschaften und der Künste .....	66

<b>6 Die „longue durée“ des Barocks und neue Strömungen .....</b>	71
Maria Grazia Bartolini	
Die geistliche und politische Karriere des Teofan Prokopovyč .....	72
Religiöse Literatur in der Westukraine .....	77
Schuldrama und Theaterkultur .....	78
Die Entstehung einer Volksliteratur .....	82
Geschichtsschreibung und Kosakenchroniken .....	83
Außerhalb der staatlichen und religiösen Institutionen: Hryhorij Skovoroda .....	84
<b>7 Ukrainische Literatur als Herausforderung der russischen imperialen Kultur .....</b>	91
Ulrich Schmid	
Der Beginn der neueren ukrainischen Literatur: Ivan Kotljarevs’kyj .....	92
Die Erfindung des ukrainischen Sentimentalismus: Hryhorij Kvitka-Osnov’janenko .....	94
Die ironische Spiegelung des imperialen Blicks auf die Ukraine: Petro Hulak-Artemovs’kyj .....	95
Der Beginn einer ukrainischen Romantik: Jevhen Hrebinka und Levko Borovykovs’kyj .....	96
Die russische Karriere eines ukrainischen Weltautors: Nikolaj Gogol’ (Mykola Hohol’) .....	97
Der dichterische Protest gegen die Zarenherrschaft: der frühe Ševčenko .....	100
<b>8 Die Konstruktion eines Nationaldichters und die Institutionalisierung der ukrainischen Literatur im Zarenreich .....</b>	109
Ulrich Schmid	
Die Kyrill-Methodius-Bruderschaft: Kostomarov, Kuliš und Ševčenko .....	111
Die Institutionalisierung der ukrainischen Literatur .....	112
Die Kanonisierung des späten Ševčenko .....	113
Die Erschaffung einer ukrainischen George Sand: Marko Vovčok .....	120
<b>9 Ukrainische Literatur im Habsburgerreich .....</b>	123
Alois Woldan	
Die „ruthenische Dreifaltigkeit“: Šaškevyč, Holovac’kyj und Vahylevyč .....	125
Ukrainisch-polnische Wechselwirkungen .....	128
Revolution und Reaktion .....	130
Ukrainische Literatur in der Bukowina: Jurij Fed’kovič und Ol’ha Kobyljans’ka .....	132
Ivan Franko als selbsternannter Erschaffer einer ukrainischen Nationalkultur ...	140

<b>10 Die ukrainischen Realisten zwischen Selbsterfindung und Camouflage . . . . .</b>	147
Ulrich Schmid	
Von der Romantik zum Realismus: Anatolij Svydnyc'kyj . . . . .	150
Literatur als Ethnographie: Ivan Nečuj-Levyc'kyj . . . . .	150
Staatskarriere und literarische Laufbahn: Panas Myrnyj . . . . .	153
Gesellschaftskritik und ukrainische Selbstbehauptung: Ivan Karpenko-Karyj . . . . .	155
Ukrainische Geschichte auf der Bühne: Mychajlo Staryc'kyj und Marko Kropyvnyc'kyj . . . . .	157
<b>11 Politische Diskussionen um die ukrainische Nationalkultur . . . . .</b>	161
Ulrich Schmid	
Der Entwurf einer ukrainisch-russischen Föderation: Mychajlo Drahomanov . . . . .	161
Die Taras-Bruderschaft: Borys Hrinčenko, Ivan Lypa, Mychajlo Michnovs'kyj, Mychajlo Kocjubyns'kyj . . . . .	165
Neoromantischer Patriotismus: Mykola Voronyj und Hryc'ko Čuprynska . . . . .	167
Ukrainische Wahlidentitäten: Volodymyr Bačyns'kyj und V'jačeslav Lypyns'kyj . . . . .	168
<b>12 Die Moderne und die Entstehung einer gemeinsamen ukrainischen Literatur . . . . .</b>	171
Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
Impressionismus und Psychologismus: Mychajlo Kocjubyns'kyj . . . . .	173
Die literarische Moderne in Galizien . . . . .	177
Die Meister der kleinen Form: die „Pokutische Trias“ Stefanyk, Čeremšyna und Martovyč . . . . .	178
Die Entdeckung der Huzulen: Hnat Chotkevyč . . . . .	187
Die ukrainische Variante einer mitteleuropäischen Moderne: Die junge Muse . . . . .	189
Emanzipation und Nation: Das innovative Projekt der Lesja Ukrajinka . . . . .	191
<b>13 Literarische Paradoxien des Aufbaus einer sozialistischen ukrainischen Nation . . . . .</b>	199
Vera Faber, Alexander Kratochvil und Ulrich Schmid	
Moralisch begründete literarische und politische Phantasien: Volodymyr Vynnyčenko . . . . .	201
Der ukrainische Futurismus als permanente Revolution . . . . .	205
Literatur für Bauern und Proletarier . . . . .	210
Europa oder Kleinrussentum: VAPLITE, Literaturnyj Jarmarok, PROLITFRONT . . . . .	212
Ein fatales Engagement für die Revolution: Mykola Chvyl'ovyj . . . . .	214

Von der Literaturtheorie zum literarischen Experiment: Majk Johansen . . . . .	217
Zwischen Moderne und Sozrealismus: Pavlo Tyčyna und Mykola Bažan . . . . .	218
Die europäische Erneuerung des ukrainischen Theaters: Mykola Kuliš und Les' Kurbas . . . . .	221
Die Neoklassiker als Verfechter einer alternativen Moderne . . . . .	223
Spione, Abenteurer, Ganoven und sozialistischer Aufbau: Trivial- und Massenliteratur in der frühen Sowjetzeit . . . . .	227
Autofiktion und Urbanismus: Valer'jan Pidmohyl'nyj . . . . .	229
Hryhorij Kosynka: Der literarische Gestalter des ukrainischen Widerstands gegen die Sowjetmacht . . . . .	232
Repressionen gegen die ukrainische Literatur: „Die erschossene Renaissance“ . . . . .	234
Hollywood am Schwarzen Meer: Jurij Janovs'kyj . . . . .	239
<b>14 Ukrainische Literatur im Polen der Zwischenkriegszeit . . . . .</b>	<b>243</b>
Ulrich Schmid und Alois Woldan	
Zwischen den Welten: Bohdan-Ihor Antonyč . . . . .	246
Vom Rechtsradikalismus zur Esoterik: Dmytro Doncov . . . . .	249
<b>15 Die Exilliteratur . . . . .</b>	<b>253</b>
Maria Grazia Bartolini, Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
Die Prager Schule . . . . .	255
Literatur in den Vertriebenenlagern in Deutschland (amerikanische Zone): MUR . . . . .	262
Eine Biographie am Abgrund: Ivan Bahrjanyj . . . . .	263
Ulas Samčuk: Chronist der ukrainischen Regionen und des Holodomor . . . . .	265
Vasyl' Barka – Mystiker und Augenzeuge des Holodomor . . . . .	268
Der Dichter aus der Hölle: Todos' Osmačka . . . . .	271
Die New Yorker Gruppe . . . . .	275
<b>16 Literatur in der Sowjetukraine . . . . .</b>	<b>281</b>
Alessandro Achilli und Vera Faber	
Der sozialistische Realismus und die Verstaatlichung der Literatur . . . . .	283
Das Tauwetter: eine vorübergehende Liberalisierungsphase . . . . .	286
Aufbegehren und Anpassung: die „Sechziger“ . . . . .	287
Nach dem Tauwetter . . . . .	292
Vasyl' Stus und die Wiederentdeckung der Moderne . . . . .	295
Die Kyjiver Schule . . . . .	298
Die ersten Zeichen der Postmoderne: die „Achtziger“ . . . . .	301

<b>17 Neue literarische Freiheit in der unabhängigen Ukraine: Die „Post-Čornobyl“-Bibliothek“ . . . . .</b>	<b>305</b>
Alessandro Achilli, Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
BuBaBu (Burlesque-Balahan-Bufonada) . . . . .	309
Der „Patriarch der Postmoderne“ Jurij Andruhovyč . . . . .	310
Die prophetischen Geschichtsvisionen des Oleksandr Irvanec’ . . . . .	312
Izdryk, Ješkiljev, Taras Prochas’ko und das Stanislauer Phänomen . . . . .	314
Vom Underground zur Postmoderne: Jurij Vynnyčuk . . . . .	316
Feminismus und Antikolonialismus: Oksana Zabužko . . . . .	318
Oles’ Ul’janenko: Punk und Ketzer . . . . .	322
Ostukrainische Trümmerromantik: der frühe Serhij Žadan . . . . .	324
Neubeginn der ukrainischen Lyrik um 2000 . . . . .	326
Popliteratur: Irena Karpa, Ljubko Dereš, Markijan Kamyš . . . . .	326
Geschichte und Geschichten: Maria Matios, Jevhenija Kononenko, Sofija Andruhovyč, Tanja Maljarčuk, Natalka Snjadanko, Halyna Petrosanjak, Andrij Ljubka, Bohdan Kolomijčuk . . . . .	330
Literarische Experimente mit der ukrainisch-russischen Mischsprache Suržyk . . . . .	335
Russischsprachige Literatur in der Ukraine . . . . .	336
<b>18 Der Euromaidan, der russische Krieg gegen die Ukraine und die Literatur . . . . .</b>	<b>343</b>
Alessandro Achilli, Alexander Kratochvil und Ulrich Schmid	
Literarische Reaktionen auf den russischen Krieg gegen die Ukraine seit 2014 . . . . .	345
Serhij Žadan als ukrainischer Nationaldichter des 21. Jahrhunderts . . . . .	346
Prosa im Krieg und Kriegsprosa: Artem Čech, Oleksij Čupa, Tamara Horicha Zernja, Has’ka Šyjan, Halyna Petrosanjak, Sofija Andruhovyč, Oleksandr Myched . . . . .	350
Sprachwechsel von Russisch nach Ukrainisch: Volodymyr Rafejenko und Olena Stjažkina . . . . .	356
Andrej Kurkovs Blick auf den Krieg als russischsprachiger Ukrainer . . . . .	357
Die neue Lagerliteratur . . . . .	358
Das neue ukrainische Theater . . . . .	360
Ukrainische Lyrik in Zeiten des Krieges . . . . .	362
<b>Personen- und Werkregister . . . . .</b>	<b>367</b>